

Turn-Abteilung im
Braunschweiger MTV v. 1847

Zur Veröffentlichung unter www.mtv-turnen.de
und zur Auslage im MTV-Haus Güldenstr. 11

Turnen 2009 – Bericht der Abteilungsleitung

Der Bericht der Abteilungsleitung über das Jahr 2009 wird bei der Abteilungsversammlung am 7. April 2010 (19 Uhr, Turnerjugendraum, Güldenstr. 11) zur Diskussion gestellt.

Das größte Ereignis für die Turn-Abteilung im Braunschweiger MTV von 1847 war 2009 die Aufnahme von über 130 Gymnastinnen – darunter mehrfache Deutsche und Landesmeisterinnen - in den neu gegründeten Fachbereich „Rhythmische Sportgymnastik“ (RSG) in unserer Turn-Abteilung. Wenn auch Anlaß und Ablauf dieses Vereinswechsels alles andere als erfreulich waren, so bleibt doch festzustellen, daß die Beteiligten davon ihren Nutzen haben: die RSG hat auf dem bekannt hohen Niveau weiterhin eine Zukunft in Braunschweig und der Braunschweiger MTV hat einen attraktiven und erfolgreichen Fachbereich hinzugewonnen, den wir aus eigener Kraft so niemals hätten aufbauen können. Es ist gelungen, den Übergang so zu gestalten, daß die Gymnastinnen nahezu unbehelligt davon ihren Übungsbetrieb fortsetzen konnten. Die Lösung der damit verbundenen Probleme fand im Hintergrund statt. Der Dank dafür gilt aus Sicht der Turn-Abteilung vor allem dem Präsidium, der Geschäftsstelle und den Repräsentanten der RSG, aber auch allen Mitgliedern und Übungsleiterinnen der Turn-Abteilung, die diese neuen Mitglieder freundlich aufgenommen haben. Der neue Fachbereich RSG hat sich mit hervorragenden Darbietungen bei der Veranstaltung „magic moments“ am 26. Sept. 2009 in der Stadthalle und bei der MTV-Sportschow am 14. Nov. 2010 in der Tunica-Halle bestens bei uns eingeführt und erhält kontinuierlich Zugang neuer Mitglieder.

Bei den Leistungsturnerinnen füllt die Liste der Wettkampferfolge bis hin zu guten Plätzen bei Landesmeisterschaften mehrere Seiten. Der Ansturm neuer und immer jüngerer Mädchen hält an. Leider fehlen Hallenstunden, um eine optimale Betreuung der vielen Leistungsstufen sicherzustellen. Deswegen sind zwei unserer besten Turnerinnen in den Raum Wolfsburg abgewandert! Abhilfe ist in dem derzeit zur Verfügung stehenden Rahmen leider nicht möglich.

Bei den Leistungsturnern geht die Entwicklung parallel zum Wiederaufbau des allgemeinen Jungenturnens weiter. Die Schaugruppe „no gravity“ der Älteren dürfte inzwischen zum Besten zählen, was es in diesem Bereich gibt. Die jüngeren haben zusammen mit Turnern aus Hondelage den ersten Platz in der „Einsteiger-Liga“ erreicht. Auch hier fehlen Hallenstunden.

Das größte Problem dieser drei Leistungsbereiche ist der Mangel an Übungsstunden in geeigneten Hallen. Zwar kann man auch in diesen drei Bereichen einzelne Elemente in fast jedem Raum üben, aber das sind nur Notbehelfe. Eine komplette RSG-Übung kann nur in

einer hohen Halle ohne Einbauten geturnt werden, die Turnerinnen und Turner brauchen eine Halle mit Platz für Anlauf beim Sprung und vor allem kunstturntaugliche Geräte in eben dieser Halle. Alle diese Bedingungen sind in der Halle Güldenstr. 39 erfüllt: diese Halle hat die erforderliche Höhe und die Stadt Braunschweig hat sie dankenswerterweise für viel Geld mit akzeptablen Geräten ausgerüstet. Ein Großteil des Übungsbetriebes der RSG findet hier statt - wenn dann die Halle frei ist, was allzu oft wegen Vergabe dieser Halle für Wettkämpfe anderer Sportarten leider nicht der Fall ist. Da auch die Turnerinnen - auch die anderer braunschweiger Vereine – und die Turner dieselben Probleme haben und Vorstöße des Braunschweiger MTV, diese Halle vorrangig entsprechend ihrer teuren Ausstattung zu nutzen, ohne Erfolg geblieben sind, muß jetzt zusammen mit anderen betroffenen Vereinen unter der Federführung des Turnkreises Braunschweig versucht werden, hier endlich zu erträglichen Lösungen zu kommen – es sei denn, die Stadt Braunschweig will die Abwanderung weiterer talentierter Turnerinnen und Turner fördern.

Die Leonas – unsere erfolgreiche Modern-Dance-Gruppe – haben sich in der Oberliga Nord-Ost mit Platz 5 von 11 Gruppen bestätigt. Diese Leistung ist um so höher zu bewerten, da die Gruppe zuletzt nur mit Mindestbesetzung antreten konnte. Hier ist zu hoffen, daß die Tänzerinnen der Nachwuchsgruppe „Junges Blut“ bald soweit sind, daß einige von ihnen die Leonas verstärken können. Eine weitere Verflechtung mit den jüngeren Tanzgruppen der Turn-Abteilung ist erforderlich.

Beim Orientierungslauf (OL) gab es 2009 bei Deutschen Meisterschaften „nur“ einen zweiten Platz (Ivana Knaupova, D21-Lang) und wieder viele weitere herausragende gute Plätze auf Bundes- und Landesebene. Nach wie vor kommt der spärliche Nachwuchs im OL aus unseren alteingesessenen OL-Familien und aus der engen Zusammenarbeit mit dem Uni-Sport. Ein möglicher Anknüpfungspunkt, um weitere Kinder und Jugendliche für den OL zu gewinnen, wäre eine enge Zusammenarbeit mit dem Sommerturnen im Kennel und mit der Leichtathletik-Abteilung – doch wer von unseren gestandenen OL-ern und OL-erinnen kann mit einiger Regelmäßigkeit zu den Übungszeiten der Kinder und Jugendlichen im Kennel sein?

Über die Leistungsbereiche der Turn-Abteilung ist auch 2009 wiederholt in der MTVinfo berichtet worden. Weitere Informationen über die Turn-Abteilung - darunter auch der jeweilige Übungsplan – finden sich im Internet unter www.mtv-turnen.de oder über www.mtv-bs.de. Für die Einrichtung und die Betreuung der umfangreichen Internetseiten unserer Turn-Abteilung gilt unser Dank unserem 2009 neu gewählten Fachwart Christoph Schulze.

Wenn sich auch durch die Aufnahme der RSG in unsere Turn-Abteilung der Anteil der Mitglieder, die sich leistungsbezogen bei uns betätigen, etwa verdoppelt hat, so stellen doch nach wie vor die Mitglieder, die dem Breiten- Freizeit- und Gesundheitssport zuzurechnen sind, deutlich mehr als 90 % der Turn-Abteilung. Die Arbeit in diesen Gruppen ist in aller Regel nicht spektakulär, sie dient der Gesundheit und dem Wohlbefinden dieser Mitglieder. In zurückliegenden Jahren litt ein Großteil dieser Gruppen unter häufigem Übungsleiterwechsel, z.T. mehrmals in einem Jahr. Hier versprechen wir uns durch die Einstellung von zwei hauptamtlichen Gymnastik-Lehrerinnen, Maren Skupin und Corinna

Nikutta, und die Weiterbeschäftigung bewährter Übungsleiterinnen endlich eine hoffentlich kontinuierlich anhaltende Weiterentwicklung.

An herausragenden Veranstaltungen sind 2009 vor allem das Deutsche Turnfest in Frankfurt, außerdem in Braunschweig die Veranstaltung „Magic Moments“ am 26. 9. in der Stadthalle und die MTV-Sportshow am 14.11. in der Tunica-Halle zu nennen, an denen Mitglieder und Gruppen der Turn-Abteilung stets mit gutem bzw. sehr gutem Erfolg teilgenommen haben.

Unverzichtbarer Mittelpunkt des Übungsbetriebes der Turn-Abteilung sind die MTV-Turnhalle, der Gymnastikraum und das Dachstudio, alle im MTV-Haus, Güldenstr. 11. So schön diese uns gewohnten Räume auch sind, ideal sind sie leider nicht. Die wenigsten Probleme gibt es im Dachstudio: dort können und dürfen nur statische Übungen durchgeführt werden, Laufen und Springen (auch Hüpfen!) müssen aus Rücksicht auf die Gebäudestruktur dort unterbleiben, doch damit können wir leben. Der Gymnastikraum ist klein und niedrig, der Fußboden hart – auch hier setzt das Gebäude uns die Grenzen. Unsere schöne Turnhalle steht unter Denkmalschutz, ist aber gerade deswegen in technischer Hinsicht im Vergleich mit modernen Hallen benachteiligt. Hinzu kommt, daß modernes und vielseitiges Turnen für alle Altersstufen eine Vielzahl von Geräten erfordert, für die aber in den Geräteräumen kein Platz mehr ist, zumal auch Geräte anderer Abteilungen dort untergebracht werden müssen. Die angestrebte Verlagerung eines großen Teiles des Leistungsturnens in die städtische Halle Güldenstr. 39 könnte ein wenig Entlastung bringen, aber da sind wir – s. o. – voll von der Stadt Braunschweig abhängig. Die Abteilungsleitung und die zuständigen Mitglieder des Präsidiums, insbesondere Hans Koch als Vizepräsident Liegenschaften und zugleich Gerätewart der Turn-Abteilung, suchen nach Auswegen aus diesen Engpässen – eine deutliche Verbesserung ist, falls überhaupt, eher lang- als mittelfristig denkbar. Bis dahin müssen wir wie bisher in gegenseitiger Rücksichtnahme das Beste aus den Gegebenheiten herausholen.

Wohl in keiner anderen Halle in Braunschweig ist die Nutzung der Turngeräte so intensiv wie bei uns. Da ist Verschleiß nicht auszuschließen. Nachdem wir alle im Braunschweiger MTV wegen der in den letzten Jahren bestehenden Probleme den Gürtel sehr eng schnallen mußten, können (und müssen) wir jetzt an eine allmähliche Erneuerung des Gerätebestandes herangehen. Das ist notwendig, da uns sonst eines Tages der Ersatzbedarf über den Kopf wächst. Der Ende 2009 gekaufte Vielzweckbarren ist ein Schritt in die richtige Richtung, doch es soll und muß weitergehen. Damit Planung möglich ist, sind vor allem die Übungsleiter aufgefordert, Wünsche für Neu-Anschaffungen, aber auch Anzeichen für eine kommende Ersatzbeschaffung, wie z.B. das Schlappwerden einer Weichbodenmatte, frühzeitig der Abteilungsleitung zu melden. Allein schon wegen der beengten Platzverhältnisse ist eine möglichst weit vorausschauende Planung unumgänglich, wenn alle betroffenen Gruppen wenigstens einigermaßen zu ihrem Recht kommen sollen

Die Turn-Abteilung ist Bernd Köther (MTV-Vizepräsident Finanzen) und der MTV-Geschäftsstelle für die umfangreichen und aufschlußreichen Statistiken, die 2009 erarbeitet wurden, sehr dankbar; sie sind wertvolle Hilfen für die Arbeit der Abteilung. Demnach geht,

wie von Abteilungsleitung und Turnrat erwartet, die wachsende Zahl der Mitglieder des Braunschweiger MTV von 1847 hauptsächlich auf das Konto der Turn-Abteilung (2856, davon 301 Neumitglieder), die nach wie vor gut die Hälfte aller MTV-Mitglieder stellt und damit auch wesentlich zur Finanzierung beiträgt. Durch ihre Größe und die dadurch mögliche Vielfalt ist unsere Turn-Abteilung einmalig in Braunschweig. Die Vielfalt unserer Kindergruppen und der Einstieg immer jüngerer Jahrgänge in die Leistungsgruppen machen aber eine Überprüfung des bisherigen Systems aller Kindergruppen erforderlich.

Der Einstieg bei den Leistungsturnerinnen und bei der RSG liegt inzwischen schon bei 5 Jahren und die Entwicklung bei den Leistungsturnern läuft ebenfalls in diese Richtung. Mit Sicherheit werden nicht alle, die in diesen jungen Jahren in die Leistungsgruppen gebracht werden, dort auf Dauer bleiben. Je länger aber diese Kinder im Leistungs-bereich gewesen sind, um so schwieriger wird dann der Weg „zurück“ in das allgemeine Turnen; ein Großteil dieser Kinder (und Jugendlichen) geht uns dadurch als Mitglieder verloren. Dieser Aderlaß betrifft ausgerechnet solche Kinder (und Jugendliche), in die jahrelang sehr viel Arbeit und Mühe investiert worden ist. Der Ausweg kann eigentlich nur darin bestehen, insbesondere bei den jüngsten Jahrgängen für eine engere Verzahnung zwischen dem Breitensport und den Leistungsgruppen zu sorgen. Darüber, welche Veränderungen uns hier weiterhelfen, sollte in den nächsten Monaten ausführlich beraten werden.

Da wir 2010 und 2011 an keinem großes Turnfest teilnehmen werden, sollten wir diese Zeit nutzen, um unsere Turn-Abteilung „auf den Prüfstand zu stellen“ und uns nicht scheuen, da, wo realisierbare Verbesserungsmöglichkeiten bestehen, auch Hand an zu legen. Das sollte für die Struktur und die Gliederung des Übungsplanes genauso gelten wie auch für die Überarbeitung der Geschäftsordnung der Turn-Abteilung.

Eine besondere Rolle spielt im Turner-Bund seit Jahrzehnten die Turnerjugend. Leider hat sich in unserer Turn-Abteilung deren Aktivität in den zurückliegenden Jahren auf die Jugendturner (mit Schwerpunkt Leistungsgruppe) reduziert. Die Jugendturnerinnen und die Jugendlichen aus dem tänzerisch-gymnastischen Bereich - ausgenommen der neue Fachbereich RSG – nehmen nicht teil. Damit wir wieder eine angemessene Jugendvertretung bekommen, müssen wir das Interesse der Jugendlichen (ab 12 Jahre) in allen Fachbereichen der Turn-Abteilung wecken. Hierzu ergeht die Bitte der Abteilungsleitung auch an alle Übungsleiter/innen, bei den Jugendlichen nachdrücklich für die Mitwirkung bei den Aktivitäten der Turnerjugend zu werben.

Die Turn-Abteilung ist auf vielfältige Mitarbeit und die Hilfe angewiesen. Unser Dank dafür gilt unseren Lehrkräften, Übungsleitern und Helfern, dem Präsidium des Braunschweiger MTV von 1847 und der Geschäftsstelle, aber auch den Mitgliedern, die sich in mannigfacher Weise um die Turn-Abteilung bemüht haben, ganz besonders aber unserer bisherigen Oberturnwartin Margot Schnepel, die aus familiären Gründen aus ihrem Amt ausscheidet.